

Schwerpunktgebiete der integrierten Stadtteilentwicklung

Schönefeld

In Schönefeld wurde mit dem INSEK 2009 ein Handlungsschwerpunkt für die integrierte Stadtteilentwicklung gesetzt und durch entsprechende Programme unteretzt. Das Gebiet ist gekennzeichnet durch Altbauquartiere im Westen und eine Großsiedlung in industrieller Plattenbauweise im Osten. Nach Bevölkerungsverlusten und hohen Leerständen sind heute starke Einwohnergewinne zu verzeichnen, aber auch ein hoher Anteil an einkommensschwachen Haushalten. Der Handlungsschwerpunkt für Schönefeld liegt künftig auf dem Erhalt und der Schaffung sozial- und nutzungsstrukturell gemischter Quartiere, wobei für Alt-Schönefeld und Schönefeld-Ost differenzierte Handlungsansätze verfolgt werden. Grundlage bildet ein integriertes Stadtteilentwicklungskonzept und die Weiterentwicklung eines inklusiven Stadtteilmanagements.

Handlungsfeld Soziales, Bildung und Kultur

- Inklusive Gemeinwesenarbeit stärken („Aktiv inklusiv“)
- Sicherung, Ausbau und Qualifizierung der Bildungs- und Jugendhilfeinfrastruktur und Weiterentwicklung als sozialen Treffpunkt im Stadtteil
- Konzeptentwicklung und Umsetzung für die offene Seniorenarbeit und offene Behindertenarbeit
- Straßensozialarbeit, Schulsozialarbeit und Suchtprävention weiterentwickeln, präventive Angebote in Bezug auf Jugenddelinquenz und Armutsprävention stärken
- Offene Kinder- und Jugendarbeit, frühkindliche Prävention in Kindertagesstätten und erzieherischen Hilfen weiterentwickeln und vernetzen
- Qualifizierung von kulturellen Angeboten und Ausbau von Netzwerken, um kulturelle Teilhabe zu ermöglichen, Unterstützung bei der Entwicklung soziokultureller Angebote
- Schaffung von Angeboten und Ausbau von Netzwerken für junge Familien (über Gesundheitsförderung und soziale benachteiligte Familien hinausgehend)
- Ressourcen verstärkt sozialindikativ und bedarfsorientiert einsetzen

Handlungsfeld Mobilität und technische Infrastruktur

- Qualifizierung der Radwegeanbindung an die Parthe-Mulde-Radroute sowie an die City
- Freihaltung Straßenbahntrasse Löbauer Straße – S-Bahnhof Thekla
- Stärkung von Car-Sharing, Bike&Ride sowie Mobilitätsberatung von Wohnungsunternehmen
- Verbesserung Attraktivität und Nutzungsvielfalt des öffentlichen Raumes, insbesondere in Gorkistraße und Ossietzkystraße

Handlungsfeld Wohnen

- Aktivierung des noch vorhandenen Wohnungsleerstandes und Erhalt bezahlbaren Wohnraums bei Stärkung der sozialen Mischung
- Wohnungsbestand generationenübergreifend entwickeln und zielgruppenorientiert anpassen
- Bestand mit neuen Qualitäten ergänzen und vielfältiges Wohnungsangebot schaffen
- bauliche Nachverdichtung im Sinne einer „doppelten Innenentwicklung“ und zur Stärkung der städtebaulichen Strukturen
- Schönefeld-Abtnaundorf als Modellquartier der energetischen Stadterneuerung weiterentwickeln
- teilträumliche Vernetzung zwischen Altbauquartieren und Großsiedlung

Handlungsfeld Freiraum und Umwelt sowie Sport

- Vernetzung zur Parthe entwickeln und Parklandschaften stärken, z.B. Mariannenpark, Abtnaundorfer Park, und Anbindung an den Parkbogen Ost schaffen
- Qualifizierung der Grünflächen in bestehenden Quartieren in Schönefeld-Ost fortsetzen

- Grünvernetzung in Schönefeld-Abtnaundorf stärken
- Schaffung neuer und Zugänglichkeit zu bestehenden Sport- und Bewegungsmöglichkeiten verbessern, Modernisierung der Sportstätten, Ausbau von Radstrecken und Bewegungsachsen

Handlungsfeld Wirtschaft und Beschäftigung

- Stärkung der Nutzungsmischung
- Fortführung und Weiterentwicklung der stadtteilorientierten Beschäftigungs- und Wirtschaftsförderung
- Stärkung Magistrale Gorkistraße, Teile der Ossietzkystraße und der quartiersnahen Versorgung
- Synergien für Schönefeld aus Nachbarschaft zum Wissenschaftspark Permoser Straße entwickeln